

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 58 (1985)

Heft: [6]

Buchbesprechung: Besprechungen = Conversations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dans le budget de l'Etat, le contribuable se met à rêver aux économies réalisables par le biais d'une réforme politique qui s'avère indispensable.

Divers systèmes existent tant en Suisse qu'à l'étranger tendant à favoriser le libre choix en matière scolaire. Nous pourrions, par la suite, nous pencher sur l'étude d'une solution répondant aux besoins de notre canton. Mais il importe avant tout que naisse une volonté de réforme politique engendrant une politique familiale cohérente. La liberté scolaire prendrait place tout naturellement à l'intérieur de ce cadre rénové.

Il faut décréter l'état d'urgence en faveur de la famille et de ses libertés protectrices.

Christian Bless

Besprechungen / Conversations

Wegweiser zur Berufswahl

Von Reinhard Schmid. Herausgegeben im Eigenverlag unter dem Patronat des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung (SVB). Zweite, revidierte und erweiterte Auflage, 1985. 90 S., A4, mit Zeichnungen, zweifarbig, broschiert, Fr. 15.–

Seit fünf Jahren bewährt

Schmid's «Wegweiser zur Berufswahl», nach dem Prinzip der systematischen Problembewältigung aufgebaut, hat sich in den letzten Jahren als wichtiges Instrument der Berufswahl in der deutschen und italienischen Schweiz bewährt. Kaum war diese Berufswahlhilfe 1979 erschienen, war die erste Auflage vergriffen, so dass ein unveränderter Nachdruck nötig war. Die erste Auflage erreichte eine Höhe von über 30000 Exemplaren, was die Popularität dieses Arbeitsmittels unterstreicht.

Übersichtlich aufgebaut

In fünf Bausteinen unterteilt, findet der Leser alle wichtigen Themen rund um die Berufswahl. Er kann die Bausteine einzeln oder nacheinander bearbeiten.

Im ersten Baustein wird dem Ratsuchenden bewusst gemacht, welche Bezugspersonen bei seiner Entscheidung eine Rolle spielen und wie er sie an diesem Prozess beteiligen kann. Auch das Kapitel über den Sinn der Arbeit hilft mit, die Wahl in einen grösseren Zusammenhang zu stellen.

In den beiden wichtigen Bausteinen «Deine Selbsteinschätzung – der Weg zu Dir» und «Die Berufswelt – ihre Erkundung» hat der Autor nutzbringende Verbesserungen und Erläuterungen zur ersten Auflage vorgenommen, wie etwa die Frage nach dem Arbeitsmaterial und eine bessere Aufgliederung der Berufswelt in 20 Gruppen (z.B. Computerberufe). Eine wesentliche Ausweitung erfuhr der Baustein «Dein Weg zum Beruf – Verschiedene Berufe und Wege». In diesem Teil sind Grundinformationen und Selbstbeurteilungsblätter über weiterführende Schulen, Berufslehre oder Anlehre sowie Zwischenlösungen zu finden. Im weiteren findet der Jugendliche auch Informationen über die Schnupperlehre sowie Tips zur Vorbereitung auf die Lehrstellenbewerbung.

Der letzte Baustein ist eine Sammlung von nützlichen Musterblättern für Gespräche mit Berufsleuten und Bewerbungsschreiben sowie einem «Entscheidungs-Pass» für

den Berufswähler. Eine Übersicht über die wichtigste Literatur zur Berufswahl schliesst die überzeugende Berufswahlhilfe ab.

Einsatzmöglichkeiten und Ziele

Für den Ratsuchenden . . .

Der eigentliche Benützer des «Wegweisers» ist der Jugendliche, das heisst: alle Oberstufenschüler, die unmittelbar vor ihrer ersten Berufswahl stehen. Angesprochen sind somit auch diejenigen Schüler, die sich mit der Fortsetzung ihrer «Schulkarriere» (z.B. Gymnasium) befassen. Unter ihnen finden wir viele, die irrtümlicherweise annehmen, für sie sei es noch zu früh oder unnötig, sich mit Berufswahlfragen zu befassen. Entscheidend für die Auseinandersetzung mit der Broschüre soll die Motivation und weniger das Alter des Jugendlichen sein.

Für die Eltern . . .

Die Berufswahl eines Kindes findet im «Spannungsfeld» der Familie statt. Ideal wäre es, wenn sich die Familie für die Arbeit des Jugendlichen mit der Broschüre ernsthaft interessieren und die Ergebnisse gemeinsam besprechen würde.

Durch die Auseinandersetzung mit dem «Wegweiser zur Berufswahl» können Eltern auch eigene Informationslücken zum Thema Berufswahl schliessen.

Für den Lehrer . . .

In der Schule kann der Lehrer dieses Arbeitsheft an interessierte Schüler abgeben. Gerade Lehrer, die wegen des allgemeinen Stoffprogramms wenig Zeit für diese wichtige Thematik aufwenden können, soll diese Berufswahlhilfe ansprechen.

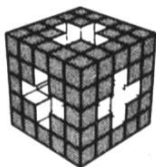
Für den Berater . . .

In der Berufsberatung ergänzt der «Wegweiser» die bestehenden Berufswahlhilfen des Beraters. Er hat damit eine weitere Möglichkeit, mit seinen Ratsuchenden das Problem der Berufswahl anzugehen. Er kann das Arbeitsinstrument in Klassenbesprechungen anbieten oder in Einzelberatungen gezielt einsetzen.

In Fachkreisen anerkannt

Der «Wegweiser zur Berufswahl» wird in der ganzen deutsch- und italienischsprachigen Schweiz eingesetzt und ist in mehreren Kantonen (z.B. Kantone Zürich und Tessin) ein empfohlenes Lehr- und Arbeitsmittel. Eine Übersetzung in die französische Sprache ist geplant. Mit einer jugendgerechten Sprache, mit einer aufgelockerten textlichen Gestaltung und den vielen eingestreuten farbigen Zeichnungen spricht es alle an der Berufswahl beteiligten Kreise an und ist heute eines der beliebtesten Arbeitsmittel zur Berufswahl.

Objektive, individuelle Beratung und Vermittlung von Privatschulen



Broschüre «Schweizerische Privatschulen» kostenlos erhältlich.

**Vermittlungsstelle des
Zentralverbandes schweizerischer Erziehungs-
Institute und Privatschulen**

Postfach 171, rue des Vollandes 40, 1211 Genf 6,
Telefon 022 35 57 06

"Nicht für die Schule... ... für das Leben lernen wir!"

- Aktuelle, praxisnahe Lehrmittel sind heute wichtiger denn je.
- Unsere Lehrmittel geniessen den Ruf, ZEITGEMAESS, LOGISCH STRUKTURIERT und ABWECHSLUNGSREICH GESTALTET zu sein.
- Sie sind im Unterricht erfolgreich getestet, die Autoren sind erfahrene Lehrer der betreffenden Fachgebiete.

Unser Programm:

Staatskunde
Wirtschaftskunde
Rechtskunde
Geschäftskunde
Buchhaltung
Maschinenschreiben
Bürotechnik
Korrespondenz

für
Oberstufen
Berufsschulen
Handelsschulen
Mittelschulen
Gymnasien
Lehrerseminarien

Verlangen Sie unser neues ausführliches
Verlagsverzeichnis!
Sämtliche Titel senden wir Ihnen auch sehr
gerne für 10 Tage unverbindlich zur Ansicht.



COUPON:

- Ja, ich möchte Ihr Lehrmittelprogramm gerne kennenlernen, senden Sie mir das Verlagsverzeichnis!

Name:

Vorname:

Strasse:

Plz.: Ort:

Unterschrift:

Einsenden an: Staatskunde-Verlag E. Krattiger AG
Spitalstrasse 22, CH-9450 Altstätten.



Lic. sc. éducation

sucht leitende Stelle
im Erziehungsbereich

Steckbrief:

- Handelsmatura ZH
- Langjährige Unterrichtspraxis auf verschiedenen Altersstufen
- Leitende Stellung in Erwachsenenbildung
- Auslandsreisen (soeben zurückgekehrt)
- 41jährig, verantwortungsbewusst

Offerten unter Chiffre 8511 an
Schweizer Erziehungsrundschau,
Ott Verlag + Druck AG, Postfach 22,
3607 Thun 7

Junger **Mittelschullehrer**, lic phil I,
mit Erfahrung in Erwachsenenbildung und 2 Jahren Auslandsaufenthalt als Deutschlehrer sucht

Lehrerstelle in Deutsch, Deutsch als Fremdsprache, Geschichte

Offerten an Chiffre 3496,
m+s-Annoncen, Postfach 722,
8401 Winterthur